



Aus dem Gemeinderat

von Dr. Susanne Hippeli, Fraktionsvorsitzende BLZus



Wichtige Beschlüsse im Marktgemeinderat und den Ausschüssen

- a) Der neue MGR hat dem Antrag auf Neubau des Hortes mit allen vorher, noch im alten MGR beschlossenen, festgesetzten Ausführungen, geschlossen zugestimmt, ebenso der Auftragsvergabe an die einzelnen Gewerke. So kann endlich zu Bauen begonnen werden. Anvisierte Fertigstellung soll Mitte 2028 sein.
- b) Die Verwaltung der Sing- und Musikschule wechselt von Horgau nach Zusmarshausen.
- c) Das Gelände der ehemaligen Gärtnerei Gaugenrieder soll überplant werden. Erste Entwürfe zu einer Wohnbebauung liegen vor. Erstmals werden im Rahmen eines Städtebaulichen Vertrages die Anliegen der Eigentümer bzw. des Vorhabenträgers und die der Kommune geregelt. Die BLZus möchte kostengünstiges Wohnen berücksichtigen.
- d) Eine Rechts- vor Linksregelung in der Karl- und Brunnenstraße anstatt der jetzigen Vorfahrtstraßenregelung wurde von der BLZus befürwortet zur Verlangsamung des Verkehrs und Verminderung der Unfallanzahl, insbesondere an der Kreuzung Brunnen-/Kapellenstraße. Die jetzige Vorfahrtsstraßen-Regelung ist gesetzeswidrig, weil in einer Tempo-30-Zone immer rechts vor links gilt. Die Änderung wurde mit 7Ja:11Nein abgelehnt. Nun wird geprüft, ob dieser rechtswidrige Zustand bleiben kann.
- e) Der sofortigen Teilentschlammung des Rothsees wurde mit knapper Mehrheit zugestimmt. Die BLZus und der 1. Bürgermeister waren dagegen. Das Risiko eines möglichen Fischsterbens durch die hohen Wassertemperaturen und niedrigen Sauerstoffgehalte sollte nicht noch durch den Saugbagger verstärkt werden, so auch die Fischereifachberatung. Deshalb sei ein Verschieben in eine kühlere Jahreszeit sinnvoll. Die Gründe für einen sofortigen Beginn der Maßnahme blieben unklar.
- f) Im Bau-Umwelt-Energie-Ausschuss (BUE) wurde nun die Neugestaltung des Streitheimer Friedhofs beschlossen. Das Konzept dazu hatten im Wesentlichen unsere Fraktionsmitglieder Jürgen Winkler als Inklusionsbeauftragter und Stefan Vogg als Streitheimer zusammen mit der Verwaltung erarbeitet. Noch in diesem Herbst sollen die Arbeiten beginnen.

Anträge der BLZus (sind gestellt, aber noch nicht behandelt)

- a) Verbesserung der Parkplatzsituation beim Lidl bei weiteren Früh- und Herbstmärkten und sonstigen Veranstaltungen, z.B. Faschingsumzug (Stefan Vogg).
- b) Schlechte Ausleuchtung in der Lichtenaustraße (Andrea Müller); Hier wird die Installation einer neuen Straßenlaterne beantragt.
- c) Partnerstadt/Partnerkommune (Stefan Vogg); Städtepartnerschaften/Kommunale Partnerschaften sind langfristige Verbindungen, die Freundschaften zwischen Bürgerinnen und Bürgern über Grenzen hinweg aufbauen.



Wasser – unser kostbares Gut

von Andrea Müller, Marktgemeinderätin



Fachvortrag „Wasser bei Trockenheit optimal nutzen“

Die Hitzewellen in diesem Sommer führen uns wieder eindrücklich vor Augen, dass sich unser Klima verändert. Extreme, langanhaltende heiße Wetterlagen wechseln sich mittlerweile im Sommer mit Starkregenereignissen ab. Es steht außer Frage, dass wir versuchen müssen, die Folgen solcher Wetter möglichst planvoll abzumildern. Es gilt, den Niederschlag in der Fläche zu halten, Starkregen abzuf puffern und das Wasser für Trockenperioden zu speichern.

Hier verweisen wir auch auf unseren Flyer vom Mai 2025 mit dem Titel: „Wassermangel, Trockenheit – was geht es uns an?“; siehe auch www.blzus.de

Die BLZus hatte am 6. August zu einem Fachvortrag in die Alte Posthalterei eingeladen; Referent war Herr Benedikt Weidner, Kreisfachberater für Gartenkultur vom Landratsamt Augsburg. „Wasser bei Trockenheit optimal nutzen“ lautete der Titel des überaus informativen und humorvollen Vortrags, der auf großes Interesse stieß.



Die Veranstaltung hatten Andrea Müller (3. von links) und Janina Lütke (1. von links) organisiert. 1. Bürgermeister Ben Matthes begrüßte Herrn Weidner. Der Kreisfachberater gab viele Tipps für Gartenbesitzer und die Bewirtschaftung kommunaler Flächen.

Hilfreich bei anhaltender Trockenheit ist z.B. die Anlage von Brunnen, Teichen und beschattender Gehölze in unseren Gärten, aber auch sonst auf Gemeindegebiet. Sinnvoll sind auch Beete, die möglichst nicht gegossen werden müssen, wie z.B. auf Sandboden mit entsprechender Bepflanzung. Auch eine Tröpfchenbewässerung könnte durchaus ins Auge gefasst werden.

Benedikt Weidner ist persönlich am Landratsamt unter der Tel.Nr. 0821 3102 2973 von 6.30 – 14.30 Uhr erreichbar und beantwortet Ihre Fragen rund um das Thema Wasser.

Die BLZus bedankt sich noch einmal recht herzlich bei Herrn Weidner für diesen tollen Vortrag, der von den Zuhörern als sehr inspirierend empfunden wurde.

